



Online-Ausgabe

BZ Basel  
4051 Basel  
061 555 79 79  
<https://www.bzbasel.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'580'000  
Page Visits: 1'160'600



Web Ansicht

WIRTSCHAFTSKAMMER  
BASELSTADT  
BASELSTADT

Auftrag: 283004  
Themen-Nr.: 283.004

Referenz: 93532318  
Ausschnitt Seite: 1/3

Verkehr

## Zäher Hangrutsch ist behoben: Berühmte Bölchenstrecke zeigt sich ein Stück moderner

**Am obersten Teil der Passstrasse auf den Bölchen rutschte im Winter 2022/2023 der Hang. Nach zwei Jahren voller Sperrungen und aufwendiger Arbeiten ist die Strasse wieder befahrbar. Damit ist am Bölchen – oder eben: Belchen – noch nicht das letzte Wort gesprochen.**

**2024-10-15, Andreas Schwald**

Der Hangrutsch vor knapp zwei Jahren war verheerend. Die Bölchenstrecke über den Chilchzimmersattel, eine der beliebtesten Ausflugsrouten des Oberbaselbiets, wurde wegen heftiger Niederschläge stark beschädigt. Der wochenlange Regen Ende 2022 weichte den am Hang üppig vorhandenen Opalinus-Ton auf – so sehr, dass der Hang wie ein Stück zart schmelzender Schokolade nach unten zu gleiten begann.

Der historischen Strasse tat das nicht gut; sie brach auf. Der Kanton schritt umgehend ein und liess das Stück sperren, bevor eine aufwendige Sanierung für die wenigen Hundert Meter eingeleitet wurde. Was folgte, war ein strassenbautechnischer Spiessrutenlauf.

Nicht nur musste die meterdicke, klebrig-weiche Tonschicht am weiteren Rutschen mit Armaturen und Bodenbelägen gehindert werden. Auch musste eine komplett neue Mauer mit importiertem Jurakalk errichtet werden – eine Pflicht wegen Naturschutzaufgaben. Der norddeutsche Mauerstein war nötig, weil hiesiger Kalkstein der Kälte nur bedingt trotzen kann und bei Frost aufreiss. Der Stein dient den Reptilien, die sich auf dem Bölchen tummeln, denn dort befindet sich ein kantonales Reptilienschutzgebiet.

### Beliebte Velo- und Töffroute durchs Baselbiet

Jetzt ist das Stück Strasse fertig saniert. Geschätzte Kosten für die Arbeiten: rund 845'000 Franken. Somit ist die Strasse wieder befahrbar, wie Andrea Tschopp, Sprecherin der Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD), auf Anfrage sagt. Zuletzt waren zwischen Mitte September und Anfang Oktober Sperrungen nötig, um die Fahrbahn instandzusetzen. Es seien nur noch wenige Restarbeiten nötig, die fristgerecht kommuniziert würden.

Damit hat der Ausflugstourismus seine pittoreske Strecke durch das wilde Bölchenmassiv vorerst wieder zurück. Die Route über den Bölchen beziehungsweise Belchen ist insbesondere unter Velofahrenden und als Töffstrecke ausgesprochen beliebt. Nicht zuletzt bildet sie aber auch eine direkte Verbindung zwischen der Autobahn A2 im Diegertal und Langenbruck.

Die Region rund um den Bölchen gilt ohnehin als Hotspot für Baselland Tourismus und soll Stück für Stück einen sanften Besuchertourismus ankurbeln. Unter anderem gilt Langenbruck als einer der neuen Hubs für Ausflüge im Tafel- und Faltenjura zwischen Baselland und Solothurn. Das Kloster Schönthal in Langenbruck zieht beispielsweise bereits rege Gäste an, die den Sommer durch wegen der Hangrutsch-Sanierung weitgehend via Waldenburg zufahren mussten.

### Oben ist jetzt geflickt, aber unten ist der Zustand nicht besser

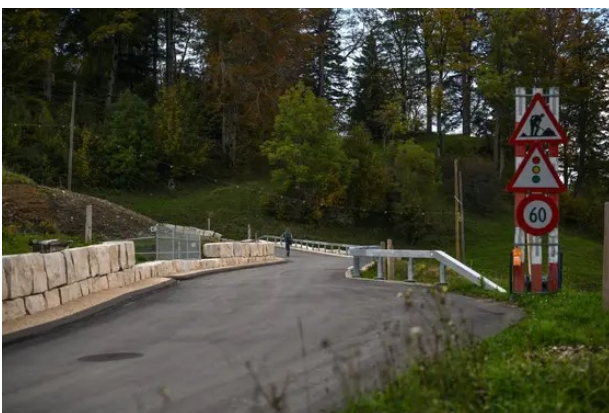
Mit dem Abschluss der laut BUD «dringenden Hangsicherungs- und Entwässerungsarbeiten in diesem Strassenabschnitt» ist es aber noch nicht ganz getan. Der Kanton hat bereits in Aussicht gestellt, ein Projekt für Sicherungsmassnahmen entlang der gesamten Bölchenstrecke zu entwickeln – denn der Opalinus-Ton gleitet nicht nur ganz oben und der Zustand der gesamten Strasse ist angeschlagen. Da also voraussichtlich eine umfassende Gesamtsanierung notwendig ist, muss dem Parlament eine entsprechende Ausgabenbewilligung vorgelegt werden.

Das dürfte angesichts der bereits anfallenden Kosten für die bislang rund 200 Meter lange Sanierungsstrecke nicht

günstiger ausfallen. Die Hanglage ist exponiert und die zunehmend längeren Niederschlagsperioden weichen den Untergrund über immer längere Perioden auf. Denn mit dem Opalinus-Ton ist nicht zu spassen: Während er in nassem Zustand klebrig-weich ist, zeigt er sich in trockenem Zustand pickelhart. Die anstehenden Sanierungskosten dürften dem finanziell angeschlagenen Kanton daher auch eine tourismuspolitische Debatte bescheren.



Auch an der oberen Partie des rutschenden Bölchen-Hanges wurde eine neue Stützmauer eingesetzt. Kurz vor dem Chilchzimmersattel, an einem der steilsten Stücke, gleitet Opalinus-Ton in feuchtem Zustand zu Tal. Bild: Juri Junkov  
 Bild: Juri Junkov





Online-Ausgabe

BZ Basel  
4051 Basel  
061 555 79 79  
<https://www.bzbasel.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'580'000  
Page Visits: 1'160'600



Auftrag: 283004  
Themen-Nr.: 283.004

Referenz: 93532318  
Ausschnitt Seite: 3/3



Der Blick vom Bölchen reicht über das Berggasthaus Oberbölchen und die Jurahügel bis zum Schwarzwald. Bild:  
Juri Junkov  
Bild: Juri Junkov